

Warte auf mich

Faun

Viel hab ich gesehen, lang und weit ist meine Reise
Über Berg und Tal führt sie mich fort
Gipfel sah ich schon, die standen golden in Flammen
Schönheit und Glück fand ich dort
Wind geht durch das Gras
Fegt ins Meer Wolken und Regen
Wandelt sich dabei stetig und neu
Ganz so will ich sein, will mich beständig verändern
Nichts soll sein, das ich bereu

Doch eines Tages komm ich zu dir nach Haus

Wart auf mich, wart auf mich im ewigen Garten
Bleib mir treu, dort wo die Rosen blühen
Dort warte auf mich

Was mir auch geschieht, wohin auch immer ich gehe
Ich erinner mich immer an dich
Mag die See auch weit, mögen die Berge so hoch sein
Lass mich niemals im Stich

Wart auf mich, wart, bleib mir treu